

Riesiger Ansturm bei Golden Jack-Verleihung in Hönow

Golden Jack Januar 2012

Berlin/Hönow. Zur Verleihung des Golden Jacks für den Januar 2012 im „Casino Glückspilz“ in Hönow kamen rund hundert Gäste, um die Auszeichnung gemeinsam mit den Betreibern zu feiern. Der Präsident des Bundesverband Automatenunternehmer e. V., Andy Meindl, hatte es sich nicht nehmen lassen, die Statue persönlich an die Geschäftsführerin der SP-REEAL Handels GmbH, Ruth Breitkopf, zu überreichen. In seiner Rede unterstrich er die wichtige Leuchtturmfunktion, die die ausgezeichneten Spielstätten für die Branche hätten und er betonte, dass sie den Qualitätsstandart für die gesamte Branche setzen würden.

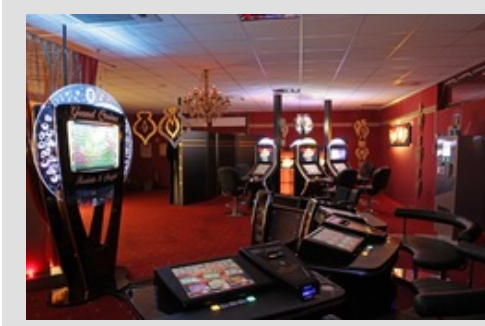
„Die Auszeichnung mit dem Golden Jack ist für uns alle ein riesiger Motivationsschub. Ich bin stolz auf alle Mitarbeiter weil sie in ganz erheblichem Maß zu unserem Erfolg beitragen“, sagte Thomas Breitkopf, Prokurist des Betreiberunternehmens.

Unter den zahlreichen Gästen waren Vertreter der Stadtverwaltung Hoppegarten, der Industrie, Lieferanten, Geschäftspartner, Freunde, Spielgäste und die Familie Breitkopf. Neben Meindl nahmen der Vizepräsident des



Gundolf Aubke, Harro Bunke, Klaus Heinen, Norbert Moser, Andy Meindl, Christian Antz (hintere Reihe v.l.n.r.) Rainer und Ruth Breitkopf, Thomas Breitkopf und Katrin Ernigkeit

Bundesverband Automatenunternehmer e. V., Christian Antz, ebenso wie der Geschäftsführer, Harro Bunke teil. Der zweite Vorsitzende des Hamburger Automaten-Verband e. V., Gundolf Aubke, war ebenfalls unter den geladenen Gästen. Außerdem gratulierten Norbert Moser von der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft in München und die Ausbildungsbeauftragte der Deutschen Automatenwirtschaft, Kerstin Alisch, den Betreibern persönlich.



„Selbstverständlich erfüllt das „Casino Glückspilz alle gesetzlichen Anforderungen und ist insgesamt ein Vorzeigeobjekt für moderne Unterhaltung, die den hohen Ansprüchen der Spielgäste gerecht wird“, betonte Klaus Heinen, Leiter der Spielstättenbewertungskommission. Das Herausragende an der Spielstätte sei für ihn jedoch der Unterhaltungsmix. „Hier gibt es noch Flipper, die gestern und heute bei den Gästen beliebt sind“, sagte Heinen. Thomas Breitkopf unterstrich: „Uns war es wichtig, die hochmoderne Technologie der Geldspieler mit den Flippern aus vergangenen Tagen zu kombinieren, weil sich unsere Gäste für beides interessieren und daran spielen. An dem Flipper aus Nostalgie und an den moderneren Spielgeräten aus Technikfaszination.“ Neben den sieben Flippern gibt es außerdem Geld-Gewinn-Spiel-Geräten (GGSG), acht Internetterminals und einen Photo Play, zwei Billardtische und drei Darts.

Die Spielstätte befindet sich nordöstlich Berlins, neben einem Schnellrestaurant beim Autobahnzubringer nach Berlin. Das große Flachdachgebäude ist in erfrischendem Gelb mit rotem Dach gehalten. Auf der einen Seite zieren Schachmusterfliesen und stilvolle Blumenkübel den Eingangsbereich und auf der anderen Seite des Gebäudes befindet sich ein Gästeparkplatz. Der Innenbereich ist stilvoll im Geiste der großen Casinos von Mailand, Monte Carlo und St. Tropez eingerichtet. „Das Casino Glückspilz hat Atmosphäre: Es ist edel, aber nicht zu sehr und man fühlt sich einfach wohl hier bei so vielen liebevollen Details“, sagte Heinen.

Seit der Eröffnung im Oktober 2010 betreuen fünfzehn Mitarbeiter unter Leitung von Katrin Ernigkeit die Spielgäste im „Casino Glückspilz“ und stehen Ihnen mit Rat und Hilfe zur Seite, achten auf die Einhaltung der gesetzlich geltenden Vorgaben wie die Einhaltung des Jugendschutzes und haben auch ein Auge auf das Spielverhalten der Gäste, ganz getreu dem Motto der Spielstätte: „.mit Freude spielen statt zocken!“ – „Die Mitarbeiter der Spielstätte haben an der externen Schulung zur Früherkennung von problematischem Spielverhalten teilgenommen und sind für die Thematik sensibilisiert“,



erläuterte Dirk Lamprecht, Geschäftsführer der AWI Automaten-Wirtschaftsverbände-Info GmbH, die die Schulungen koordiniert.

Die SP-REEAL Handels GmbH betreibt eine Spielstätte in Hönow und bietet 15 Mitarbeitern einen modernen Arbeitsplatz in der Region Brandenburg. Jährliche Mitarbeiter- und Führungsseminare, monatliche Teammeetings und Schulungen vor Ort gehören zum Selbstverständnis des Unternehmens. Die Geschäftsführerin, Ruth Breilkopf ist auch Handelsrichterin beim Landgericht Frankfurt/ Oder. Prokurist der Firma ist Thomas Breilkopf, der sich als 1. Vorsitzender des Verbandes der Automatenkaufleute Berlin und Ostdeutschland e. V. im Verband für die Unternehmer der Region einsetzt und sie vertritt.

Die AWI Automaten-Wirtschaftsverbände GmbH führt die Vergabe des Golden Jacks monatlich im Auftrag des Bundesverband Automatenunternehmer e. V. (BA) durch. Aus dem Kreise aller Spielstätten, die sich einer Prüfung zur „Vorbildlichen Spielstätte“ durch die Spielstättenbewertungskommission unterzogen haben, wird monatlich eine Spielstätte mit Leuchtturmfunktion für die Branche mit dem Golden Jack ausgezeichnet.